

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 25 • April 2007 •



In dieser Ausgabe u. a.

- Senat plant Schließung von Polizeidienststellen
- Vorstellung des Kulturhauses Centre Bagatelle
- Vorstandswahlen der CDU-Hermsdorf

*Jubiläums-
ausgabe*

Herzlich Willkommen zur Jubiläumsausgabe!

Wer die Ortsteilzeitung „Unser Hermsdorf“ regelmäßig in seinem Briefkasten auffindet und auch schon gelesen hat, dem wird auffallen, dass sich mit dieser Ausgabe, der ersten im Jahr 2007, das Layout verändert hat.

Mit den vielen Neuerungen und Veränderungen, die in 2007 auf die Bürgerinnen und Bürger zugekommen sind und noch zukommen werden und für viel Gesprächsstoff sorgen, haben wir beschlossen, für die inzwischen 25. Ausgabe der Kiezeitung eine Auffrischung herauszubringen.

Auch dieses Mal ist die Ausgabe prall gefüllt mit vielen aktuellen Themen zu Politik, Kultur und Themen aus Hermsdorf und Reinickendorf.

Wer beispielsweise erfahren möchte, was es mit den vom SPD/PDS-Senat geplanten Polizeidienststellenschließungen auf sich hat und was dies für Sie in Zukunft bedeutet, oder warum Sie demnächst nicht mehr mit jedem Fahrzeug in die Innenstadt fahren dürfen erfahren Sie unter anderem in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in dieser Ausgabe.

Frohe Ostern wünscht

Ihre CDU Hermsdorf

Impressum

Verlag Satz und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel.: 43 40 09 46;

V.i.S.d.P.: Volker Schwarze, c/o CDU Hermsdorf, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin, Tel.: 496 12 46, Fax: 4963053; Auflage: 8.000

Werbung und Anzeigenannahme: Volker Schwarze, Uwe Schittko, Carsten Schmidt, Tel.: 66 65 28 58, Fax: 66 65 28 59, Email: volker.schwarze@cdu-hermsdorf.de
Redaktion: Volker Schwarze, Thomas

Ruschin, Frank Steffel, Frank Balzer, Ulrich Droske, Andrea Blankenburg, Dietgard Salein, Heike Wessoly, Uwe Schittko, Dr. Thumm

Gestaltung und Grafik: Volker Schwarze
Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Titelbild: Eine runde Sache: Der „Thumm-Turm“ in der Heinesestraße

Liebe Hermsdorferinnen und Hermsdorfer,

selten hat in den vergangenen Jahren die Innen-, Justiz- und Sicherheitspolitik so im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gestanden.

In der Bundespolitik wird eine merkwürdig verlogene Debatte über den ehemaligen Guantanamo-Häftling Kurnaz und die Freilassung von RAF-Mördern geführt. Eine vorzeitige Freilassung von RAF-Terroristen, die nicht im Ansatz Reue

oder Bedauern für ihre Taten zeigen, ist völlig inakzeptabel und widerspricht dem Rechtsempfinden der breiten Mehrheit der Menschen.

In Berlin ist der Zustand der Justiz nach sechs Jahren rot-rot skandalös. Der eine Häftling hüpfert während des Toilettengangs durch das Fenster, der andere verschwindet bei Kaffee und Kuchen am Ku'damm, anschließend verschwindet die Justizsenatorin und die neue Justizsenatorin lässt als erstes ihren erfahrenen Staatssekretär unter dubiosen Umständen verschwinden und durch einen Mann ersetzen, der von Berliner Justizpolitik genauso wenig versteht wie sie selbst.

Kein Wort der Justizsenatorin zu dem Tod eines Krankenpflegers durch einen auf Bewährung freigelassenen Todesfahrer. 200 Einträge wegen Raub, Körperverletzung, Drogenhandel, Diebstahl und vielen anderen mehr haben nicht gereicht, einen Mann, der bis 2009 unter Bewährung steht, nach einem erneuten schwerwiegenden Vorfall einzusperren. Stattdessen fuhr er einen jungen Krankenpfleger zu Tode. Bei einer funktionierenden Justizbehörde könnte das Opfer noch unter uns sein.



Dr. Frank Steffel

In Reinickendorf schließt der Innensenator zwei der vier Polizeiabschnitte. Die Polizeiabschnitte in der Ruppiner Chaussee und in Reinickendorf Ost sollen geschlossen werden und die Anzahl der Funkwagen wird halbiert. Die Bürger haben noch längere Wege zu ihren Polizeidienststellen, die Sicherheit in den Außenbezirken kann überhaupt nicht mehr ge-

währleistet werden, die Reaktionszeiten der Polizei werden halbiert und nur noch vier Funkwagen sollen in ganz Reinickendorf nachts unterwegs sein. Bei Staatsbesuchen, Bombenfunden oder großen Sicherheitslagen wird diese Zahl noch weiter deutlich reduziert. Für sachliche Argumente sind weder der Innensenator noch der SPD-Polizeipräsident Glietsch zugänglich.

Wir als Reinickendorfer und Hermsdorfer CDU werden in den kommenden Monaten engagiert gegen diese dramatischen Kürzungspläne zu Lasten der Reinickendorfer Bevölkerung kämpfen. Wir lassen es nicht zu, dass die Sicherheit der schweigenden Mehrheit immer weiter reduziert wird und der Staat sich hier seiner hoheitlichen Verantwortung entzieht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Steffel
Wahlkreisabgeordneter
von Hermsdorf

Senatsplanungen zur Umweltzone vernichten Arbeitsplätze

Mittelständische Oldtimer-Fachbetriebe stehen vor dem Aus

Infolge der Senatsplanungen für die ab 01.01.2008 beabsichtigte Umweltzone (innerer S-Bahnring) werden demnächst etwa 70.000 Fahrzeuge von einem Fahrverbot betroffen sein.

Nach gegenwärtigem Diskussionsstand sollen auch Oldtimer, selbst solche, die mit regulärem H-Kennzeichen zugelassen sind, nicht generell von den drohenden Fahrverbotsregelungen ausgenommen werden. Dieses ist völlig unverständlich vor dem Hintergrund, dass in Gesamt-Berlin überhaupt nur 4.778 Fahrzeuge (Stand: 01. 01. 2007) mit historischem Kennzeichen (H-Kennzei-

chen) gemeldet sind.

Ein generelles Fahrverbot von Oldtimern in der Innenstadt Berlins ist damit weder notwendig noch gerechtfertigt, gemessen an den erzielbaren Effekten und den zu erwartenden negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Steuereinnahmen.

Historische Fahrzeuge werden in der Regel nur wenige Kilometer und nur wenige Tage im Jahr von ihren Eigentümern bewegt. Der Erhalt dieser Fahrzeuge ist nur durch schonenden Umgang möglich, da der Ersatz von ausfallenden Teilen sich häufig schwierig gestaltet. Die intensive Nutzung

SPITZWEG POTHEKE

BRIGIT  ECKER

Apothekerin

Die freundliche Apotheke an Ihrer Ecke

Hervorragend gelegen
bestens zu erreichen
und immer für Sie da

Fellbacherstraße 17
13467 Berlin - Hermsdorf

Seit über 10 Jahren : *Unser Wissen ist Ihr Vorteil !*

Engagiert, kompetent und hilfsbereit
stellen wir uns auf
Ihre Bedürfnisse und Nöte ein.

Telephon : 404 74 72
Fax : 405 365 54

Internet : www.sa-bis.de
e-mail: info@sa-bis.de

.....Sie finden bei uns immer einen Parkplatz,
und wenn Sie nur einen Augenblick auf
unserer Sylter Bank verschlafen wollen.

Berliner
Norden

Verkaufen Sie an Bank-Kunden!

Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Baugrundstücke dringend gesucht.



1. Heiligensee

EFH, Bj. 1984, hervorragender Zustand, ca. 111 m² Wohnfl., 4 Zimmer, zzgl. Nfl., ca. 400 m² hinteres Grdst., KP: 250.000,-

2. Heiligensee

reizvoll geschnitten über mehrere Ebenen, Wfl. ca. 135 m² zzgl. Nfl., Sonnenterrasse, Garage, ca. 258 m² Grundstück, KP: 189.000,-



3. Frohnau

schöne DHH, 5 Zimmer, ca. 120 m² Wohnfläche, ca. 304 m² Grundstück, KP: 209.000,-



4. Wittenau

EFH mit Nebenglass, modernisiert, ca. 120 m² Wfl., zzgl. Nutzflächen, ca. 441 m² Grundstück, KP: 218.000,-

5. Hermsdorf

Landhausvilla, 5 Zimmer, ca. 142 m² Wohnfl., ca. 956 m² Grundstück, KP: 299.000,-



6. Frohnau/Hermsdorf

Baugrundstück ab 500 m² auch mit Abriss dringend gesucht

Unsere Marktkompetenz als größter Bestands-Makler für Ihren Erfolg!

- professionelle Abwicklung
- Finanzierungsberatung
- Diskretion
- moderner Marktauftritt

Berliner Volksbank Immobiliencenter West · Kurfürstendamm 136 · 10711 Berlin

Büro Nord Ludolfingerplatz 5 · 13456 Berlin

Ansprechpartner: **Ilona Frankfurth** · Telefon (030) 30 63-56 93 · Fax (030) 30 63-56 49

e-Mail: immo@berliner-volksbank.de · www.berliner-volksbank.de



Wir denken mit.



Berliner
Volksbank

eines historischen Fahrzeuges verbietet sich für den Betreiber somit schon aus wirtschaftlichen Gründen. Anteilig ist der Beitrag der historischen Fahrzeuge an der Gesamtfahrleistung aller zugelassenen Kraftfahrzeuge daher noch geringer als es das reine Verhältnis bei den Zulassungszahlen vermuten lässt.

Die arbeitsintensiven Oldtimer schaffen aber interessante und qualifizierte Arbeitsplätze in der Stadt und in der Region. Und dies gilt insbesondere für mittelständische Betriebe: Ob Oldtimerrestaurationsbetrieb, Kfz-Werkstatt, Sattler, Stellmacher, Schreiner, Elektriker, Teilehändler u.v.m. - sie alle profitieren von dem Erhalt des deutschen Kulturgutes „Automobil“. Viele Werkstätten und Händler sind derzeit noch in der geplanten Umweltzone ansässig. Durch das Fahrverbot würde die Anreise zu Reparaturen erschwert und so unattraktiv, dass Kundenverluste zu befürchten sind.

Der Stadt gingen daher durch die gegenwärtigen Planungen für ein Innenstadt-Fahrverbot künftig wichtige



Oldtimer wie diese werden künftig nicht mehr zum Stadtbild gehören.

Steuereinnahmen und Arbeitsplätze verloren.

Wie schon im Falle des Flughafens Tempelhof, zeigt der rot-rote Berliner Senat einmal mehr, dass das Argument „Arbeitsplätze“ an ihm vollständig verpufft. Und das bei der gegenwärtigen Berliner Wirtschaftslage! Stattdessen haben im Senat Automobil- und Flugverkehrshasser, die Radikallösungen ohne Sinn und Verstand gegen eine Bevölkerungsmehrheit (siehe Umfragen zur Tempelhof-Schließung) durchboxen wollen, das Ansagen. Armes Berlin.

Thomas Ruschin

Heinz Hammer 2 x in Berlin

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Jahreswagen
Service • Ersatzteile • Zubehör



Mercedes-Benz

Heinz Hammer GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Ollenhauerstraße 116-117
13403 Berlin-Reinickendorf
Tel. 030 - 41 000 - 10
Pkw • Transporter
Besuchen Sie uns online unter: www.heinzhammer.de

Alt-Buch 72
13125 Berlin-Buch
Tel. 030 - 9486 - 0
Pkw • Transporter • Lkw

smart

>> Heinz Hammer

>> Der smart Service in Ihrer Nähe.

smart Service Reinickendorf Heinz Hammer GmbH Ollenhauerstraße 116-117 13403 Berlin-Reinickendorf Tel. +49 30-410001-0	smart Service Buch Heinz Hammer GmbH Alt-Buch 72 13125 Berlin-Buch Tel. +49 30-9486-0
--	---

www.smart-heinzhammer.de

Ortsvorstandswahlen der CDU-Hermsdorf Große Kompetenz durch zwei Bezirksstadträte

Am 19. Februar fand die Jahreshauptversammlung der CDU-Hermsdorf statt. In den zur Faschingszeit dekorativ geschmückten Räumlichkeiten der Seniorenfreizeitstätte in der Berliner Straße 105 waren alle Hermsdorfer CDU-Mitglieder eingeladen, sich an den Ortsvorstandswahlen bei Kaffee und Pfannkuchen zu beteiligen.

Hierbei zeigte sich, dass sich die Hermsdorfer CDU-Spitze wieder einmal mehr als kompetent und ausgeglichen gegenüber seiner Wähler zeigte. Somit sieht der neue Vorstand fast unverändert gegenüber den Vorjahren aus.

Zum Ortsvorsitzenden wurde wiederholt Dr. Hartmut Kalleja gewählt. Seine Stellvertreter sind die Bezirksstadträte Frank Balzer und Thomas Ruschin. Schatzmeisterin Eveline Tröst, Schriftführerin Heike Wesso-



Dr. Hartmut Kalleja

ly und die Beisitzerinnen und Beisitzer Andrea Blankenburg, Ulrich Droske, Burkhard Heldt, Dietgard Salein, Volker Schwarze, Uwe Schittko sowie Karl-Heinz

Koitzsch komplettieren den Vorstand.

Als jahrelang engagierter Hermsdorfer Mitbürger und ehemaliger Bezirksstadtrat wurde Uwe Ewers einstimmig zum Ehrenmitglied des Ortsvorstandes gewählt.

Damit Hermsdorf auch in Zukunft die Belange der Bürgerinnen und Bürger erfolgreich vertritt, spornte der Ortsvorsitzende alle Mitglieder zu weiterer tatkräftiger Mitarbeit an.

Volker Schwarze

Sonnenbrillenaktion 2007

ESPRIT



Heinestraße 51
13467 Berlin
Tel. 030-40584478
Fax. 030-40584479

Gerichtstraße 52
13347 Berlin
Tel. 030-4659300
Fax. 030-4659339

www.worch-optik.de



Ausgewählte Designermodelle ab € 98,- inkl.
Sonnenschutzgläser in Ihrer Sehstärke*

Einstärkengläser bis sph +4.00 dpt/-6.00 dpt, cyl +3,00 dpt i.st.H. Gleitsichtgläser gegen Aufpreis möglich/Aktion gilt bis 30.09.07, bzw. solange Vorrat reicht.

UNIONHILFSWERK

LANDESVERBAND BERLIN E.V.



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Fünf Ortsteilgruppen des Unionhilfswerkes bieten in Reinickendorf Abwechslung vom Alltag durch gemeinsame gesellige und kulturelle Veranstaltungen, unterstützende und informierende Angebote sowie Tagesausflüge und Reisen.

Programme erhalten Sie direkt bei den Ortsteilgruppen - Gäste sind herzlich willkommen.

Bezirksverband

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@t-online.de

Märkisches Viertel

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@t-online.de

Schäfersee

Fon & Fax: 415 48 68
Mail: uhw.schäfersee@berlin.de

Lübars/Waidmannslust

Fon: 404 47 68; Fax: 40 53 92 68
Mail: henrichmeier@berlinwebmail.de

Borsigwalde/Tegel

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@t-online.de

Frohnau

Fon: 436 46 42

www.uhw-berlin.de

REINICKENDORF
BEZIRKSVERBAND

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT

BETREUUNGS- UND VORMUNDSCHAFTSRECHT

- Entwurf und Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Entwurf, Ausarbeitung und Wahrnehmung von Vollmachten zur Vermeidung der Anordnung einer gesetzlichen Betreuung durch das Vormundschaftsgericht
- Beratung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger
- Sicherstellung der Versorgung in der Häuslichkeit
- Beratung und Unterstützung von Sucht- und Abhängigkeitskranken

SCHILDOWER STRASSE 16 • 13467 BERLIN-HERMSDORF

TELEFON: 030/404 25 87 • FAX: 030/404 91 64

INTERNET: www.claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: MO. + DO. 10 - 14 UHR • DI. + FR. 10-16 UHR

Hermsdorf erobert das Lesen: Jetzt hat die Fließtalschule ihre eigene Bücherei

In Hermsdorf wurde schon immer viel gelesen und für das Recht auf das geliehene Buch gekämpft. Zwei Frauen, deren Kinder die Grundschule im Fließtal besuchen, haben sich hierbei in beispielhafter Weise eingesetzt und eine Schulbibliothek gegründet.

Nachdem vor gut einem Jahr unsere Stadtteilbücherei im Falkentaler Steig von Dr. Gaudszun (SPD, damals noch Stadtrat) geschlossen wurde, fassten Inke Lukas und Rika Hellmer den ehrgeizigen Plan. Wenn wir unsere Kinder zum Lesen bringen wollen, so die Überlegung der Beiden, müssen wir sie auch mit Büchern versehen. Kinderbücher, das weiß jeder, sind teuer. Eine Schulbücherei wäre eine sinnvolle – um nicht zu sagen notwendige – Ergänzung zum computerunterstützten Leseprogramm Antolin, das an der Schule einen hohen Stellenwert hat.

Nach Prüfung aller Möglichkeiten war auch die Direktorin der Fließtalschule überzeugt von der Idee. Den nötigen Raum fand man in der alten Mediothek, die bei dieser Gelegenheit ein wenig entrümpelt wurde. Die Schlangen in Spiritus und einige ausgestopfte Nager mussten ein wenig zusammenrücken (Wo ist eigentlich der Fuchs abgeblieben??), ein paar frische Zimmerpflanzen und drei Knautschessel sorgen inzwischen für kuschelige Leseatmosphäre. Schaltzentrale der Bücherei ist ein äußerst bedienerfreundliches PC-Programm, extra für Schulbibliotheken

entwickelt, das mit Hilfe einer großzügigen Spende der „Initiative Reinickendorf“ angeschafft werden konnte. Die Hauptsache aber, die Bücher, wurden und werden gespendet. Kaum hatte es sich an der Schule herumgesprochen, dass es eine Bücherei „i. Gr.“ gab, trafen auch schon die ersten Sachspenden ein. Frau Lukas und Frau Hellmer hatten alle Hände voll zu tun, die



*Die Fließtalschule
in Hermsdorf*

eintreffende Literatur zu sichten und zu ordnen. Die Auswahl war groß: von Pferde- und Hexenbüchern über Krimis bis zu Bestsellern von Cornelia Funke oder Dagmar Chidolue ist inzwischen alles vertreten. Es gibt Märchen und Sagen ebenso wie Kinderlexika. Und was Kinderbuchklassiker anbelangt, so ist die neue Bücherei wirklich krisenfest ausgestattet; Pippi Langstrumpf ist nahezu im Klassensatz vorhanden, und das „Doppelte Lottchen“ gibt es immerhin viermal. Macht acht.

Ähnlich groß wie die Spendefreudigkeit ist auch die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit. Als Frau Lukas im Dezember das erste Mal zum Kisten schleppen und sichten aufrief, wollten vierzehn Mütter und Väter helfen, und es mussten einige vertröstet werden, damit überhaupt noch Platz für ein paar Bücher blieb.

Die Eröffnung am 1. Februar wurde feierlich und mit großem Publikum begangen – darunter übrigens auch Hans-Jürgen Hube, Reinickendorfer Unternehmer und Vorsitzender der „Initiative Reinickendorf“. Laudatorin war keine

Geringere als Marlies Wanjura, der die Freude an dieser Aufgabe deutlich anzumerken war, ist sie doch selbst bekennend Büchermärrin und mehrfache Mutter und Großmutter. Für den Bestand hatte sie auch zwei Bücher mitgebracht und stellte in ihrer an die anwesenden Kinder gerichteten Festansprache weitere in Aussicht. Anschließend lasen die Jugendbuchautorin Sabine Ludwig und Rainer Stahl aus ihren Büchern vor, und der Schulchor gab einiges aus seinem Repertoire zum Besten. Zwischendurch konnte Kuchen gegessen und – selbstverständlich – viel gelesen werden.

Inzwischen gehört die Bücherei der Fließtalschule zum normalen Schultag. Der Leihbetrieb wird von 18 Müttern und einem Vater aufrechterhalten.

Geöffnet ist schultäglich während der ersten großen Pause. Jedes Kind hat einen Leseausweis mit Strichcode. Alles funktioniert wie in einer „großen“ Bücherei: Ausleihen, zurückgeben, verlängern – und selbstverständlich Mahngebühr entrichten, wenn man den Rückgabetermin verbaselt hat. Das übt ungemein für später... Im März wurde das 2000. Buch registriert; zur Feier des Tages gab es „Hausaufgabenfrei“. Nun hoffen die Schüler auf viele weitere Tausend Bücher - und das nicht nur wegen der Hausaufgabenbefreiung. Auch wir von „Unser Hermsdorf“ wünschen der neuen Bücherei noch viele Bücher, weiterhin viele fleißige Helfer und allzeit begeistert lesende Kinder! Denn schließlich: Was wären wir ohne Leser?

Dietgard Salein

Führerschein:

Eine gute Ausbildung zu einem vernünftigen Preis

- | | | | |
|-------------------------------|---------|------------------------------------|---------|
| • Grundgeb. Motorrad oder PKW | 50,- € | • Grundgeb. Motorrad und PKW | 75,- € |
| • Fahrübung PKW 40 Min. | 23,- € | • Fahrübung Motorrad 40 Min. | 25,- € |
| • Fahrstunde PKW 45 Min. | 25,88 € | • Fahrstunde Motorrad 45 Min. | 28,13 € |
| • Sonderfahrten PKW 45 Min. | 26,- € | • Sonderfahrten Motorrad 45 Min. | 30,- € |
| • Vorstellung zur Prüfung PKW | 68,- € | • Vorstellung zur Prüfung Motorrad | 82,- € |

– Freundschaftswerbung ab sofort 20,- Euro –

Unser Preis-Leistungsverhältnis kann sich sehen lassen.

Fahrschule steiner & collegen

Hermsdorfer Damm 179–181 · Ecke Falkentaler Steig · 13467 Berlin (Hermsdorf)
Tel.: 404 60 68 · Bürozeiten: Mo.–Fr. 16–19 Uhr · www.fahrschule-steiner.com



Glaserapp

AUTOREPARATUREN

Auto-Unfall-Reparaturen
Kfz-Reparaturen
Abschleppdienst
Autovermietung
Lackierungen

*Wir helfen Ihnen
bei Ihrem Unfallproblem*

Berliner Straße 144 (B96) 13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030/ 404 62 82 www.glasenapp-berlin.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Fröhlich soll mein Herze springen - Geh aus, mein Herz, und suche Freud – Auf, auf, mein Herz, mit Freuden - Wach auf, mein Herz, und singe - Du meine Seele, singe ...

Lauter Liedanfänge von einem Dichter, der dieses Jahr seinen 400. Geburtstag hat: Paul Gerhardt. Geboren in Gräfenhainichen bei Wittenberg, gestorben 1676 in Lübben im Spreewald. Er lebte zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges und in der schlimmen Nachkriegszeit; hat Elend und Leid auch persönlich kennen gelernt; vier der fünf Kinder des Paares Anna und Paul Gerhardt starben früh. Er war Pfarrer, u.a. in Mittenwalde bei Berlin und hat im Lauf seines Lebens 139 Gedichte geschrieben, von denen viele sich als Liedtexte bis heute im Gesangbuch der evangelischen Kirche erhalten haben.

Manche kennen auch heute noch viele „Paul-Gerhardt-Lieder“ auswendig. Die Verse haben sich übrigens damals –



nachdem sie von hervorragenden Kirchenmusikern vertont worden waren- sehr schnell „von Mund zu Mund“ verbreitet, und einige waren richtige „Hits“, heute würde man sagen Populärmusik, Lieder für das Volk.

Von Paul Gerhardt's Leben ist ansonsten nichts Spektakulä-

res bekannt. Er scheint ein eher ernster und bedächtiger Mann gewesen zu sein – und lebte ja auch zu ernsten Zeiten.

Seine Liedtexte jedoch sind erstaunlich heiter, manchmal nahezu übermütig. Da springen die Herzen und singen die Seelen. Freilich handeln sie auch vom Leid; doch die Schwermut behält nie die Oberhand.

Lachen und Weinen sind in der Balance, tanzen miteinander im Hoffnungsrhythmus.

Wie wäre es, mal wieder zu singen? Oder womöglich solche Texte auswendig zu lernen? Als Vorrat im Herzen für „schlechte Zeiten“?

Ihr Pfarrer Andreas Hertel



Uhren-Schneider

MEISTERBETRIEB & FACHGESCHÄFT
FÜR UHREN UND SCHMUCK

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

– Mitglied der Uhrmacherinnung –

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Telefon (03 30 56) 8 06 31 · Telefax (03 30 56) 22 40 48
www.Uhrenschnneider.de

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa. 8–12 Uhr

Einladung zum Büchercafé der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf

Das Büchercafé ist seit 2006 ein bescheidener Ersatz für die Ende 2005 geschlossene Erich-Kästner-Bücherei. Es bietet allen Interessierten in und um Hermsdorf die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee ein wenig zu schmökern, einige Bücher auszuleihen und sich zu unterhalten.

Die Betreuung der Einrichtung übernehmen überwiegend Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Hermsdorf. Wobei neue Mitarbeiter/innen für Ausleihzeiten, kleinere Schönheitsreparaturen an den Büchern oder auch als Ideengeber zur weiteren Gestaltung des Büchercafés

herzlich willkommen sind.

Wer nun Lust zum Lesen bekommen hat, kann sich sonntags von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr und jeden Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Gelände der Apostel-Paulus-Kirche im Pastor-Ehlers-Haus in der Schlossstraße 34-39 im unteren Gruppenraum einfinden. Dieser Raum ist rollstuhl- und kinderwagengerecht angelegt.

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten bezüglich des Büchercafés ist Frau Annkathrein Ritter unter der Telefonnummer: 404 25 98.

Volker Schwarze

Michaelis

Feine Spezialitäten

Hermsdorf • Heinsestraße 30 • Tel.: 4 04 72 75 • Fax: 4 04 39 10
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

Confiserie-Spezialitäten

Feine Weine in großer Auswahl

Edle Brände mit vielen Raritäten

Präsentkörbe – Geschenkideen

Ute Stein

Zahnärztin

– alle Kassen und Privat –

Wachsmuthstraße 8
13467 Berlin (Hermsdorf)

Telefon/Fax: 030/405 13 04

Sprechzeiten: Mo + Mi 12.00–19.00 Uhr, Di + Do + Fr 8.30–14.30 Uhr und nach Vereinbarung

Schwerpunkte:

- Zahnmedizinische Hypnose und Kommunikation
- Implantatgetragene Suprakonstruktionen
- Prophylaxe
- Kinderbehandlung
- Psychosomatik
- Rollstuhlgerechter Eingang

Schuhreparaturen

fachgerechte Ausführung durch Meisterhand

Sonderangebote

zu absoluten Tiefstpreisen

Absätze

Damenschuhe
sämtliche Größen

4.⁷⁰

Herrenschuhe
sämtliche Größen

6.²⁰

Nur beste Qualität!

**Waidmannsluster Damm 44
(Eingang auf dem Hof)
13509 Berlin**

Tel.: 493 45 93

**Montag–Freitag 9–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr**

NEU

Jetzt auch:

Sattler- und Täschnerarbeiten

Reparaturen von Koffern, Taschen, Lederwaren etc.



Mitglied im Ring
Deutscher Makler



Immobilien GmbH

Beratung · An- u. Verkauf · Wertermittlung

Berliner Str. 40 Ecke Waldseeweg
13467 Berlin-Hermsdorf

☎ (030) 403 34 34 / 403 38 38

☎ (030) 401 50 51 (nach Geschäftsschluß)

Fax (030) 402 35 35

www.klug-immobilien.de

e-mail: info@klug-immobilien.de

Ihr Fachmakler

für

Verkauf und Vermietung in Hermsdorf
und den benachbarten Bezirken

- * Unverbindliche und kostenlose Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.
- * Persönliche und diskrete Chef-Beratung über den höchstmöglichen Verkaufspreis!
- * Schnelle und gewissenhafte Abwicklung im Verkaufsfall.
- * Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer durch unsere Tätigkeit **keinerlei Kosten**. Die Vermittlungsprovision trägt ortsüblicherweise allein der Käufer/Mieter.

Sollten Sie sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt oder auch später mit dem Gedanken eines Verkaufs tragen, würden wir uns als RDM-Fachmakler in Ihrem Wohnbezirk freuen, von Ihnen zu hören.

Klug Immobilien, RDM

seit **25** Jahren Ihr Fachmakler für den Norden Berlins
Hier eine kleine Auswahl unserer aktuellen Kaufangebote:



Frohnau, exklusives Einfamilienhaus (voll verklinkerter Komfortneubau 1997), repräsentative Raumaufteilung, ca. 170 m² Wohn-/Nutzfl., 6 Zi., 2 Bäder, Gäste-WC, Vollkeller, ca. 850 m² herrliches Südgrundstück, Garage, **Kaufpreis € 590.000,-**



Hermsdorf, ansprechendes Zweifamilienhaus 1933, Gesamtwohnfläche ca. 250 m², 2 x 3 ½ Zimmerwohnungen, Vollkeller, 1013 m² schöner Garten, Garage, **Kaufpreis € 379.000,-**



Bergfelde-Süd, schickes Einfamilienhaus (Niedrigenergiehaus 1997), ca. 184 m² Wfl., 6 Zi., 3 Bäder, offene Einbauküche, ganzjährig nutzbares Schwimmbad, ca. 450 m² nicht einsehbares Grundstück mit mediterranem Flair, Garage, **Kaufpreis € 255.000,-**

Wir suchen dringend für vorgemerkte solvente Interessenten Häuser und Wohnungen zum *Kauf* oder zur *Miete*!

Jobbörse Hermsdorf-Insolvenz- und Finanzberatung

Seit einiger Zeit bietet der Verein Hermsdorfer Geschäftsleute e.V. in dem Bauwagen am Fellbacher Platz neben der ehrenamtlichen Jobvermittlung (übrigens haben wir über 25 Arbeitsplätze inzwischen erfolgreich vermittelt) auch eine handfeste Insolvenz- und Finanzberatung an. Herr Bernd Schneider – Bankdirektor a. D. – bietet eine Beratung an nach telefonischer Anmeldung unter 0173-607 99 33. Bisher haben nur wenige Reinickendorfer dieses einmalige Angebot in Anspruch genommen, was uns sehr verwundert. Diejenigen, die intensiv betreut wurden, haben sich dann nie wieder gemeldet.



*Das „Beratungszentrum“
von Hermsdorf*

CAFÉ FELLBACH

DAS NEUE CAFE IN HERMSDORF,
DIREKT AM FELLBACHER PLATZ (S-BHF. HERMSDORF)

- Frühstück zur jeder Tageszeit ab 2,50 €
- Kaffee- und Tee-Spezialitäten
- Selbstgemachte Kuchen und Torten
- Suppen, Salate und Snacks
- Bier, Longdrinks, Cocktails
- EIS für jeden Geschmack für 0,70 Cent

- **Kindergärten und Schulen
haben bei uns Sonderpreise!**
- **Unser Café ist für Feiernlichkeiten
und Treffs sehr gut geeignet!**

**Fellbacher Str.3 – 13467 Berlin
Telefon 030/ 47 36 86 64**

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr 09.00 bis 19.00 Uhr
Sa - So 10.00 bis 19.00 Uhr**

Die Betreuung einer notleidenden Familie z. B. ging bis zur Vermittlung eines kostenlosen Gutachtens für eine umzufinanzierende Immobilie, eine Besichtigung des Objektes und konkrete Vorschläge und Öffnung der notwendigen Kontakte zu anderen Kreditinstituten war bei dieser Beratung inklusive. Leider haben sich die Rat suchenden dann nie wieder gemeldet.

Dennoch: Wir sind der Meinung, dass unser Angebot mit Beratung, Diskretion und umfassender Hilfestellung den Nerv vieler Hilfe suchender Menschen trifft. Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Fachmann. Unsere Hilfe ist ehrenamtlich und kostenlos!

Verein Hermsdorfer Geschäftsleute e.V., Heinsestr.51, 13467 Berlin

Ca. 1200 Teilnehmer und Gäste beim 5. Wuselturnier – auch nach der WM: Handball bleibt in aller Munde

Am Samstag, den 03. März führte die Handball-Spielgemeinschaft Hermsdorf-Waidmannslust bereits zum 5. Mal und erneut unter der Schirmherrschaft der Bezirksbürgermeisterin, Frau Marlies Wanjura, ihr traditionelles „Wuseltturnier“ für den jüngsten

Handballnachwuchsbereich aus Sportvereinen und Schulen durch.

Zu diesem Spielfest mit Sport und Spaß reisten 54 Mannschaften aus Berlin und Brandenburg in den beiden Sporthallen der Cité Foch an. Elf der Mannschaften kamen allein aus den Reihen des Veranstalters. In Bezug auf den Mini-Altersbereich gehört das Turnier damit zu den größten sportlichen Events in ganz Deutschland.

Ein umfangreicher Stab von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Schiedsrichtern, Mannschaftsbetreuern, vielen jugendlichen Helfern, Hallenkoordinatoren, Computerspezialisten und unterstützenden Eltern am Imbissstand sorgte mit Schwung und guter Laune für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf.

Neben kleinen Handballspielen wurden auch spezielle Geschicklichkeitsübungen wie z. B. ein „Mächtigkeitsspringen“, der heimliche Höhepunkt eines jeden Wuseltturniers, nämlich das Klettern über immer höhere Kästen, und das „Große Wuseln“ durchgeführt. Beim Mächtigkeitsspringen wurden tolle Höhen von über 2,30 m erreicht.

Alle Mannschaften erhielten einen Pokal, eine Urkunde mit ihrem Mannschaftsbild



Sportstadtrat Frank Balzer bei der Eröffnungsrede

und ein tolles DHB-Handballposter, das uns vom Handballverband Berlin zur Verfügung gestellt wurde.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei unserer Bezirksbürgermeisterin, Frau Marlies Wanjura, unter deren Schirmherrschaft das Turnier stattfand.

Besonders freuten wir uns außerdem über die Besuche von Sportstadtrat Frank Balzer und vom Präsidenten der Handballverbandes Berlin, Herrn Henning Opitz.

In der heutigen Gesellschaft, bedingt durch Fast-Food-Ernährung, mangelnde Bewegungsmöglichkeiten, Drogenprobleme etc., hat die Jugendarbeit von Sportvereinen eine wachsende sozial- und gesundheitspolitische Bedeutung für unseren Nachwuchs. Deswegen waren wir über die Unterstützung der Kampagne „Kinder stark machen“, die es bereits seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gibt, hoch erfreut. Neben zahlreichen Informationsbroschüren wurden uns T-Shirts mit der Aufschrift „Kinder stark machen“, unzählige Luftballons und mehrere große Plakate zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren durften wir als neuen Sponsor das Einkaufszentrum „Nordmeile“ begrüßen, das uns bei unserer Veranstaltung großzügig unterstützt hat.

Die Veranstalter freuen sich bereits auf das 6. Wuseltturnier im März 2008.

Antje Bottke, Jugendwartin

Teppichbodenmärkte

Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste · Reste · Reste

Lieferservice

Einfach 4X besser



Gigantische Auswahl

ständig über 1000 Rollen am Lager
– von exklusiv bis preiswert!



Preiswürdig

Unser Preis-Leistungsverhältnis ist nicht zu schlagen.
Testen Sie uns.



Service

ab 250,- € Warenwert
Lieferung frei Wohnungstür
in Berlin

Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt.
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



Riesen-Reste-Abteilung

Berlins große Resteauswahl
- auch hochwertige Qualitäten -
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Teppichbodenmärkte

Schramm

eigene
Verlege-
Abteilung



problemlos
auf dem Hof



13403 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

13055 Bln. Hohenschönhausen
Simon-Bolivar-Str. 3-7
Telefon (030) 97 10 46 31
am SPORTFORUM



Pietzsch

Reinigungsdienste

☎ 40 10 84 22

Firmeninhaber: Katrin Pietzsch
Rosenplüterweg 8, 13465 Berlin
Fax: (030) 40108422
Mail: katrinpietzsch@gmx.net

Reinigung von:
Fenstern
Fenstervorhängen
Privaträumen
Bürräumen
Praxisräumen
Geschäftsräumen
Aufgängen
Baufeinreinigung
Entrümpelung
Aufräumdienst



PARFÜMERIE

Sabine Wolff

Heinsestraße 44
13467 Berlin
Telefon: 0 30/4 04 43 35
Fax: 0 30/4 04 02 41

LUTZ NEUMANN

HEIZUNGSBAU + SANITÄRTECHNIK GmbH

- HEIZUNGSBAU
- ÖL- UND GASFEUERUNGEN
- HEIZUNGSNOTDIENST
- SANITÄRE ANLAGEN
- GASANLAGEN
- NEUBAU UND REPARATUR

OSWINSTEIG 19
13467 BERLIN

TEL. (030) 4 04 73 26 u. (030) 40 58 48 73
FAX (030) 40 58 48 78

HORST-DIETER KRUTZ
Glasermeister

Kurhausstraße 40, 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 404 19 90

GLASEREI

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN

Der Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V. hat gewählt!

Die diesjährige Mitgliederversammlung des in Hermsdorf ansässigen Förderkreises fand unter großer Beteiligung der Mitglieder am 01.03.2007 in den Räumen der in Hermsdorf gelegenen Grundschule am Fließtal statt. In seinem wie immer sehr ausführlichen Rechenschaftsbericht wurde von Herrn Peter Rode die in den letzten zwei Jahren gemachten Aktivitäten des Vereins dargestellt. Insbesondere sind das Museumsfest 2006 und die mittlerweile sehr regelmäßig stattfindenden und beliebten Fahrten in die Vergangenheit zu benennen!

Beim 12. Museumsfest waren neben den Töpfern und Buchbindern des Vereins auch viele Handwerker, Kunsthandwerker, private Aussteller und Vereine mit ihren Ständen vertreten. Eine besondere Attraktion stellte bei diesem Fest die Fahrt mit der historischen Postkutsche dar.

Auch die anderen vom Förderkreis durchgeführten Veranstaltungen erfreuten sich einer großen Teilnehmerzahl. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige ausgesuchte Veranstaltungen, die durch den Verein durchgeführt wurden, auführen:

- diverse Führungen, z.B. im Musikinstrumenten-Museum, Deutsches Historisches Museum, Neues Museum, Feuerwehrmuseum
- Wanderungen mit dem NABU und die mittlerweile in regelmäßigen Abständen stattfindenden Spaziergänge durch Tegel oder andere Ortsteile in Berlin
- Teilnahme an der Langen Nacht der Museen, „Kochen wie in der Nachkriegszeit“ (es gab hiervon einen Bericht in der Berliner Abendschau)
- Reisen in die Vergangenheit, z.B. Tagesausflug Märkisch-Oderland, Unteres Odertal und Stettin

»MITSUBISHI und NISSAN in REINICKENDORF«



Mitsubishi-Vertragshändler



Typenoffene Werkstatt



Nissan-Service-Partner

AB SOFORT UND NUR BEI UNS: ALLE MITSUBISHI UND NISSAN FAHRZEUGE BEKOMMEN DIE NEUE CO₂-UMWELT-PLAKETTE GRATIS!

AHS Automobile
Oranienburger Str. 179-181
13437 Berlin-Reinickendorf
Tel. (030) 403 50 00
Fax. (030) 402 40 05
www.mitsubishi-berlin.eu



Achtung! Achtung! Achtung!
30.Juni in der Heinestraße großes Sommerfest, wir sind persönlich für Sie da. Dann bei 30° Celsius großes Colt „Cabrio“ probefahren.

– Beteiligung an der Aktion Stolpersteine

Auf der Mitgliederversammlung wurde der alte Vorsitzende Herr Peter Rode einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der von ihm geleitete Vorstand wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt. Auch für die kommende Amtszeit hat sich der Verein viel vorgenommen. Ein besonders Augenmerk möchten wir auf die in Hermsdorf stattfindende Veranstaltung „Naturerleben am Hermsdorfer See“ legen. Dort können Sie nach Anmeldung an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

01.04.2007, 10.00 Uhr

Geh-Dichte und Steh-Bilder am Hermsdorfer See (Fotoapparat erforderlich)

Treffpunkt: Heimatmuseum Reinickendorf (Anmeldung erforderlich)

28.04.2007, 06.00 Uhr

Frühgesang der Vögel am Hermsdorfer See

Treffpunkt: Heimatmuseum Reinickendorf (Anmeldung erforderlich)



v.l.n.r.: Herr Klaus Schlickeiser, Frau Helga Asbrand, Frau Renate Zemke, Herr Peter Rode, Wolfram Odebrecht

06.05.2007, 10.00 Uhr

Mit dem Skizzenblock um den Hermsdorfer See (Block und Stifte bitte mitbringen)

Treffpunkt: Heimatmuseum Reinickendorf (Anmeldung erforderlich)

Wer also Interesse an Veranstaltungen hat oder sich vielleicht aktiv in das Vereinsleben einbringen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich unter der Telefonnummer 406 20 93 melden oder per Mail

Rode@fk-reinickendorf.de
Kontakt aufnehmen.

Ulrich Droske

HAUSTECHNIK IM NORDEN

Ihr Meisterbetrieb für alle Probleme

JÖRG GROSCH

Installateurmeister

**Gas • Wasser • Sanitär • Bäder
Gasetagenheizung**



Falkentaler Steig 27 · 13467 Berlin (Hermsdorf)
Tel. 030 / 404 76 82

Fasching in der Freizeitstätte Hermsdorf, dem Treffpunkt für die Generation ab „50“!

Unter dem Motto „ der Orient grüßt Hermsdorf“ lud der Vorstand und die Leitung ihre Mitglieder und auch Gäste der Freizeitstätte Hermsdorf am 14. und 15. Februar zu einer bunten karnevalistischen Veranstaltung in die festlich geschmückten Räume der Freizeitstätte an der Berliner Str. 105 ein. Zu den traditionellen Feiern wie Fa-

sching, Frühlingsfeste, Sommerfeste, Bockbierfeste und Weihnachtsfeiern, die immer wieder mit Liebe und viel Phantasie von der Leiterin der Einrichtung, Frau Renate Schittko, geplant und durchgeführt werden, gehört auch die üppige und reizvolle Dekoration und Ausschmückung der großzügigen und schönen Räumlichkeiten des Be-

Praxis Iulia Schwarzenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Forststraße 11 • 13467 Berlin

Telefon: 030/40 44 081

Fax: 030/40 58 43 36

Internet: www.praxis-schwarzenberg.de

Alle Kassen

Mo, Do

9:00 bis 12:00

und 16:00 bis 19:00 Uhr

Di, Mi, Fr

9:00 bis 12:00 Uhr



Frohnauer Baumschulen
Garten- und Landschaftsbau
GartenCenter

Großes Frühlingsfest

am Samstag, den 14.04.2007 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mit vielen Überraschungen für Groß und Klein!

**Auf alle Baumschulgehölze an diesem Tag und nur in der
Gollanczstraße 144 bei Sofortzahlung 10% Rabatt!**

Für unsere Kunden gibt es einen kleinen Imbiss

– solange der Vorrat reicht –

Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins

Gollanczstraße 144 • 13465 Berlin (Frohnau) • Telefon (0 30) 4 01 10 28 • Telefax (0 30) 4 01 90 26

Im Internet: www.preiss-gartencenter.de

... auch in der Welfenallee 6 • Tel.: (030) 40 10 45 42

Gutschein
für einen
Frühlingsgruß



Dipl.-Kfm.
EVA FELLINGER
Steuerberaterin

Umfassende klassische
Steuerberatung für den privaten
und betrieblichen Bereich

■ Controlling ■ Finanzplanung
■ Existenzgründung ■ Firmen-
nachfolge ■ Erbschaftsangelegen-
heiten ■ Krise und Umbruch

Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermsdorf)
☎ 030 405 083 0
Fax 030 405 083 11
mail@steuerberatung-fellinger.de
www.steuerberatung-fellinger.de



Kindermoden-Fachgeschäft

**Hosen in SLIM-
und BIG-Größen**

Mo./Di./Do./Fr.
9.30–13.00 + 15.00–18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.30–13.00 Uhr

Heinsestraße 33 • 13467 Berlin
Tel.: 405 15 74

Borgmann · Witting
Rechtsanwälte · Fachanwälte

Andrea Borgmann-Witting
Fachanwältin für Familienrecht

- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht
- Grundstücksrecht

Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermsdorf)
www.rabw.de

Markus Witting
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Verkehrsrecht (Unfälle/Owi)

Tel.: 030 / 40 00 92 50
Fax: 030 / 40 00 92 60
buerou@rabw.de

zirkisantes in Hermsdorf. Seit vielen Jahren gelingt es Frau Schittko den Feiern eine ganz persönliche Note zu verleihen, die den Clubmitgliedern und Gästen der Einrichtung stimmungsvolle und amüsante Stunden bereiten. So sorgt Frau Schittko nicht nur für das passende Ambiente sondern wählt Vorträge, Tänze sowie selbst geschriebene Sketche für die entsprechende Feierlichkeit aus, die jedes Mal ein Garant für den großen Erfolg bei den Gästen sind.

Zu dem diesjährigen Faschingsfest begrüßte zum Auftakt „Scheich Haribo“ samt Lieblingsfrau seine Untertanen. Ihm zu Ehren tanzten die hauseigenen Haremsdamen zu orientalischen Klängen einen mit viel Mühe und Fleiß einstudierten Bauchtanz.

Ein Schlangenbeschwörer (Herr Friedrich von „den Fließtalern“), der auch die Moderation des bunten Programms übernahm, fehlte ebenso wenig wie eine original arabische Wasserpfeife.

Gesangseinlagen wie die „Zuckerpuppe“ und „Fatima heut ist Ramadan“ brachten den richtigen orientalischen Schwung ins Publikum.

Der zweite Teil des Programms wurde etwas europäischer und so begrüßte „Fritze Witze“ (Herr Heese), sowie die „zwei frechen Gören“ (Frau Müller und Frau Schittko) und „Miss Germany vom Tegernsee“ (Frau Sommer) das begeisterte Publikum.

Musikalisch wurde das Programm von Herrn Stolze begleitet. Wunderschöne Gesangseinlagen, unter anderem aus



Fasching in der Seniorenfreizeitstätte

dem Musical „Cats“, wurden von Frau Mischnick dargeboten.

Der Höhepunkt des Nachmittags war dann ein Soloauftritt mit einer Bauchtanznummer von Frau Benzin.

Mit einem prächtigen, mit vielen Ornamenten und Pailletten besetzten, selbst geschneiderten Kostüm und harmonisch klingender Musik brachte sie mit ihrer Darbietung das Publikum zu euphorischem Applaus.

Auch an die Prämierung des schönsten und originellsten Kostüms wurde gedacht und als Preise gab es je nach Platzierung eine Flasche Sekt, Wein oder einen Piccolo.

Nachdem das offizielle Programm beendet war, durften die Besucher/Innen nach Herzenslust und bei flotter Musik das Tanzbein schwingen.

Mit einer kräftigen Kohlroulade wurde dann der große Hunger gestillt.

Ein gelungenes Fest ging zu Ende und alle Gäste waren zufrieden und freuen sich auf die nächste Feier in „ihrem Club“ in Hermsdorf.

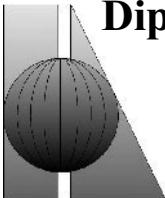
Uwe „Buddy“ Schittko

Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V.

Der Verein Hermsdorfer Geschäftsleute e.V. hat sich umbenannt in den Verein Hermsdorfer Gemeinschaft. Warum? Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft, die sich für das gesellschaftliche Zentrum Hermsdorfs, der Region rund um den S.-Bhf. Hermsdorf, einsetzt. Unser Verein ist nicht für Geschäftsleute reserviert, sondern wendet sich an alle Bürger, die sich für diese Ziele einsetzen und unsere Arbeit unterstützen. In diesem Jahr planen und verwirklichen wir eine Reihe von attraktiven Veranstaltungen unter dem Motto „Japan zu Gast in Hermsdorf“. Auftaktveranstaltung ist am 26.4. ganztägig die Besichtigung des japanischen Gartens bei Anthurium, Hermsdorfer Damm 139, wobei ab 17.00 Uhr eine geschlossene Veranstaltung für geladene Gäste stattfindet. Zwei Tage später am Samstag, den 28.4.2007 wird von Stadtrat Balzer und Bürgermeisterin Wanjura der japanische Garten am Max-Beckmann Platz feierlich eröffnet. Dieser beispielhafte Garten wird unter Leitung des Grünflächenamtes von deren Azubis angelegt und durch uns mit einem Scheinwerfer beleuchtet. Der Garten verbleibt bis zum Herbst dieses Jahres. Dann folgt der traditionelle Tanz in den Mai am Montag, den 30.4. ab

20.00 Uhr auf dem Fellbacher Platz. Für körperliches Wohlbefinden wird gesorgt und „Schwoofen“ auf der Tanzfläche ist ein Muss für jeden Hermsdorfer. Weiter geht es mit dem Kiezfest, diesmal am ganzen Wochenende 30.6. und 1.7. Abschlussveranstaltung wird der Radelsonntag am 23.9. sein, Start ist 11.00 Uhr am Japanischen Garten, Max-Beckmann Platz und zwei Ziele liegen diesmal in Frohnau, nämlich das Buddhistische Zentrum und der Herbstmarkt auf dem Ludolfinger Platz. Der Radelsonntag ist ein touristischer Ausflug für die ganze Familie, es gilt verschiedene Ziele anzufahren, um dort einen Stempel zu erhalten und zu guter Letzt wird unter allen Teilnehmern neben mehreren Gewinnen als Hauptgewinn eine besondere Überraschung verlost. Ab dem ersten langen Samstag im Dezember soll die Heinestraße wieder mit Lichterketten geschmückt zum Einkaufen einladen. Unser Verein sucht Paten, die unsere Arbeit mit 5 Euro im Monat unterstützen, gern auch Sponsoren oder passive und aktive Mitglieder.

Dr. Thumm, Vorstand VHG e.V.,
498829-0, fax -23,
e-mail: thummag@gmx.de



Dipl. Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement

Gabrielenstraße 55
13507 Berlin
Telefon: 66 65 28 58
Telefax: 66 65 28 59

www.liegenschaftsmanager.de

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Ingenieurvermessung, Bauvermessung, Grafische Datenverarbeitung,
Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden

Der rot-rote Senat will noch weniger Polizei – Reinickendorf von Abschnittschließungen bedroht

In Reinickendorf sollen nach dem Willen der rot-roten Landesregierung zwei Polizeiabschnitte geschlossen und 85 Stellen personell abgebaut werden. Auch wenn Innensenator Erhardt Körting (SPD) bisher noch nicht den Mut hatte das Zerstören von Strukturen offiziell zu bestätigen, bestehen auf breiter Front kaum noch Zweifel an der baldigen Durchführung der für unseren Bezirk mit weit reichenden Folgen verbundenen Pläne.

Auf großer Fläche lange Strecken für die Funkwagen

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat im Februar zu einer Veranstaltung mit Reinickendorfer Kommunalpolitikern eingeladen, auf der weitere pikante Details der Sparpläne offenkundig wurden. So sind der **Abschnitt 12 (Am Nordgraben)** und **Abschnitt 13 (Alt-Reinickendorf)** bereits im Probelauf fusioniert, hier soll der Abschnitt 13 geschlossen werden. Die Mietverträge dort sind bereits gekündigt, so dass der Probelauf eigentlich schon zur Makulatur geraten und eher ein Faktum der Fusion ist.

Auch die Tage des **Abschnittes 11 in Heiligensee (Ruppiner Chaussee)** scheinen gezählt. Der Standort, der immerhin für rund 60.000 Bürgerinnen und Bürger in Frohnau, Hermsdorf, Heiligensee und Konradshöhe zuständig war, wird in den **Abschnitt 14 in Tegel (Berliner Straße)** eingegliedert. Zur Veranschaulichung: Abschnitt 11 und 14 zusammen wären dann für eine Fläche von sage und schreibe rund 62 Quadratkilometern zuständig, mit einem großen Anteil an weitläufiger Vorortbebauung.

Die Befürchtung liegt bei räumlichen Ausdehnungen dieser Größe nahe, dass die Polizei nicht in der notwendigen Eile am Ort eines Verbrechens eintreffen kann. Schon jetzt kommt es vermehrt zu erschreckenden Vorkommnissen. Im Ortsteil Schönholz wurde eine Frau von einem Steinwurf durch eine Fensterscheibe auf brutale Weise schwer verletzt, die Einsatzkräfte kamen nach geschlagenen 30 (!) Minuten am Tatort an. Ein Vorsprung für die Täter, der schlicht und ergreifend viel zu groß ist.

Insbesondere nachts sieht es nach deutlicher Verschlechterung der Situation aus. Bisher führen in den Gebieten der neuen Großabschnitte 5 bis 6 Funkwagen Streife. Jetzt sollen es künftig nur noch 3 Streifen je Großabschnitt sein – und das vom Kurt-Schumacher-Platz bis Konradshöhe und die Frohnauer Invalidensiedlung! Kommen einmal Großeinsätze (Staatsbesuche, Bombenfunde etc.) dazu, muss diese Anzahl wohl noch einmal nach unten korrigiert werden.

Logik von SPD/PDS: Mehr Verbrechen und Gewalt – weniger Polizei?

Die betroffenen Polizisten machen sich ernsthaft Gedanken, wer denn die Arbeit der wegfallenden 85 Kollegen in Zukunft bewältigen soll. Die Dienstgruppen, in



von links nach rechts: Bürgermeisterin Frau Wanjura, Herr Schmidt (CDU), Herr Reincke und Frau Hartmann (Polizeigewerkschaft)

den Abschnitten 11, 12 und 13 sind es schon derzeit gerade einmal drei, liegen in ihrer Belastung schon jetzt weit über der Kapazitätsgrenze und auch kann beispielsweise ein Kriminalbeamter nicht ohne weiteres die Aufgaben eines uniformierten Schutzpolizisten einfach übernehmen, so dass ein im Endeffekt noch größeres strukturelles Defizit zu befürchten ist. Altersbedingte Abgänge werden scheinbar so gut wie gar nicht durch neue junge Beamte ersetzt, leider sind die jungen Anwärter nach ihrer Ausbildung lieber aus Berlin nach Hamburg geschickt worden, statt sie in der Stadt die notwendige Arbeit tun zu lassen. Es geht daher nicht um eine Effizienzsteigerung, wie vom Innensenator und vom Polizeipräsidenten behauptet, sondern knallhart ums Sparen gerade auf Kosten einer effektiven und effizienten Polizeiarbeit.

Ein weiterer Punkt ist die in Zukunft stark eingeschränkte Möglichkeit der polizeilichen Präventionsarbeit. Leider haben wir es heutzutage mit mehr Gewalt und leider auch mit einer immer rücksichtsloseren Qualität an Gewalttaten in der Stadt zu tun. Reinickendorf bleibt von dieser unerfreulichen Entwicklung freilich nicht verschont. Eigentlich könnte man

erwarten, dass eine personell und an Ausrüstung besser ausgestattete Polizei das Gebot der Stunde wäre. Stattdessen wird einem Mehr an Verbrechen ein Weniger an Polizeibeamten entgegengesetzt, die dazu noch schlecht ausgerüstet und zunehmend frustriert sind sowie hinsichtlich ihrer eigenen Zukunft in den Reinickendorfer Standorten im Unklaren gelassen werden.

Bürgerbüros in Gefahr? Ordnungsämter können keine Polizeiaufgaben ersetzen

Negativ wird sich die Fusion der Polizeiabschnitte auf die Struktur der bezirklichen Bürgerämter auswirken. Ist beispielsweise der Standort Schulzendorf aufgegeben, steht die Zukunft des dortigen Büros auf dem Spiel. Eine über Jahre mühsam geschaffene Struktur an Bürgernähe und Kundentreue darf hier keinesfalls verloren gehen!

Es kommt immer öfter vor, dass überlastete Polizisten Bürgerinnen und Bürger an die bezirklichen Ordnungsämter verweisen. Oftmals melden sie sich dann mit Anliegen, die nach wie vor in polizeiliche Zuständigkeiten fallen. Die Ordnungsämter haben keine polizeihö-

Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, Ihnen bei einem Trauerfall helfend zur Seite zu stehen.



WIR HELFEN WEITER

**Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung · Vorsorge**

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern.



Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Kränze, Blumen und Trauerdrucksachen.

Bestattungen  **schwarz** ^KG

Fellbacher Straße 26 · 13467 Berlin (Hermisdorf) · Telefon Tag und Nacht 404 76 00

heitlichen Aufgaben und sollen sie auch nicht bekommen. Es ist schon absurd, dass ausgerechnet die finanziell ausgepressten Bezirke als Auffangbecken erhalten müssen.

CDU Reinickendorf wehrt sich gegen drohende Sicherheitsrisiken

Die CDU in Reinickendorf hat vor dieser Entwicklung immer gewarnt und die Zusammenlegung von Polizeiabschnitten stets als denkbar schlechteste Reformvariante gesehen. Seit vielen Jahren haben wir in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ein über Parteigrenzen einheitliches Vorgehen eingefordert. In der Sitzung im Januar 2007 hat sich die SPD leider einem entsprechenden Antrag verweigert und gegen den Erhalt der vier Abschnitte gestimmt.

Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura (CDU) hat nun gemeinsam mit den Vertretern der Polizeigewerkschaften zu einem Krisengespräch eingeladen, wobei der rot-rote Senat endlich mit klaren Worten und Fakten die Folgen der schwammigen Planungen offen legen muss. Einem werden Marlies Wanjura und die CDU auf keinen Fall tatenlos gegenüberstehen: Einer Verschlechterung der Sicherheitslage im Bezirk. Wir werden uns deshalb mit Nachdruck und sehr öffentlich dafür einsetzen, dass eine Verbesserung der Polizeiarbeit nicht durch das Reduzieren von Standorten behindert wird. Wir werden uns mit den Bürgerinnen und Bürgern dafür stark machen, dass unser Reinickendorf sicher bleibt!

Stephan Schmidt

Heimatmuseum Reinickendorf: Erweiterung der Ausstellung

Das „Heimatmuseum Reinickendorf“ in Hermsdorf hat seine Dauerausstellung um ein weiteres interessantes „Zimmer“ bereichert. Es wird anhand von historischem Spielzeug und Möbeln sehr anschaulich gezeigt, wie ein Kinderzimmer zu Urgroßmutterns Zeiten ausgesehen hat. Das Kinderzimmer, wie auch die übrige sehr umfangreiche Ausstellung ist Montag von 09:00 bis 13:30 Uhr Dienstag bis Freitag und Sonntag von 09:00 bis 16:00 Uhr in der Straße Alt-Hermsdorf 35 zu besichtigen.

U. D.

Neue Ampel in Hermsdorf? Fußgängerüberweg vor der Seniorenfreizeitstätte in der Berliner Straße.

In der 2. Sitzung des Verkehrsausschusses am 22. Februar wurde die Notwendigkeit eines Fußgängerüberweges im Bereich der Seniorenfreizeitstätte in der Berliner Straße diskutiert. Aufgrund der erhöhten Verkehrssituation auf der B96 wird angeregt, dass hier eine „Lichtzeichenanlage“ (Verkehrsampel) oder eine Überführung in Form eines Zebrastreifens mit einer Mittelinsel gebaut werden sollte.

Eine Erleichterung für die Fußgänger ist jedoch in jedem Fall geplant, in welcher Art dies geschieht ist noch nicht bekannt.

V. S.

Sicherheit auf BVG-Bahnhöfen

Ist ihnen in letzter Zeit aufgefallen, dass kaum oder gar kein Personal mehr auf den S-Bahnhöfen in Reini-

ckendorf zu sehen ist?

Dieses ist ein Programm der BVG zur Subventionierung von Personal.

Die CDU regt hier aufgrund häufiger Übergriffe und Pöbelleien an, diese Situation zu bedenken. Es wird auch an den schrecklichen Vorfall zu Silvester erinnert. An diesem Tag wurden von ein und demselben Zug drei Menschen überfahren.

Erst kürzlich gab es einen Großbrand auf dem S-Bahnhof Birkenwerder im Lankreis Oberhavel. Wäre dieser auch in dem Maße entstanden, wenn Bahnpersonal anwesend gewesen wäre?

V. S.

Heiraten auf der MS „Havel Queen“

Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura und Bezirksstadtrat Thomas Ruschin freuen sich, dass in diesem Jahr wieder Trauungen auf einem Schiff der Stern- und Kreisschiffahrt stattfinden können.

Die Außenstelle des Standesamtes Reinickendorf wird in diesem Jahr auf der MS „Havel Queen“ eingerichtet, somit steht allen heiratswilligen Paaren eine attraktive und außergewöhnliche Location für den schönsten Tag im Leben zur Verfügung.

Trauungen sind vom 07. April bis zum 06. Oktober 2007 donnerstags und freitags ab 9 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags nachmittags ab 15 Uhr möglich.

Die Gebühren beim Standesamt betragen unverändert 55 Euro zuzüglich weiterer 55 Euro bei Trauungen ab 15 Uhr bzw. freitags ab 14 Uhr. Für die Bereitstellung des Schiffes werden 79,50 Euro berechnet.

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie beim Standesamt Reinickendorf, Tel. 90294 2151/2209

UH

Positive Wirtschaftsentwicklung in Reinickendorf

Die Bezirksbürgermeisterin präsentiert die aktuellen Zahlen zum Wirtschaftsstandort Reinickendorf in der neuesten Ausgabe „Wirtschaftsdaten 2005“. Der jährlich erscheinende Bericht, der von der Wirtschaftsförderung herausgegeben wird, gibt unter anderem Auskunft über:

- Das Haushaltsnettoeinkommen der Reinickendorfer ist mit ca. 1.725 Euro überdurchschnittlich. Der Berliner Durchschnitt liegt bei ca. 1.500 Euro.
- Die Zahl der Reinickendorfer Unternehmensinsolvenzen ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig.
- Die Arbeitslosenquote konnte im Jahresverlauf von 19,8 auf 16,2 % gesenkt werden.
- Traditionell stark vertreten ist in Reinickendorf die Branche des verarbeitenden Gewerbes. Die 110 (gegenüber dem Vorjahr unverändert) durchschnittlich im Bezirk registrierten Betriebe stellen einen Anteil von rd. 18 % an allen Berliner Betrieben dar.
- In Reinickendorf sind insgesamt 2.480 Handwerksbetriebe registriert und damit rd. 5 % mehr als im Vorjahr.

Weitere Daten können dem Bericht, der sich in einen Text und einen Datenteil gliedert, entnommen werden, der zum Download unter www.wirtschaftsfoerderung-reinickendorf.de zur Verfügung steht.

UH

Jugendwettbewerb „Umweltmeister Reinickendorf“ Verleihung des Umweltpreises

Die Sieger des diesjährigen Umweltpreises wurden am vergangenen Sonnabend im Beisein der Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura für ihre originellen Wettbewerbsbeiträge ausgezeichnet. Die Bezirksbürgermeisterin und der Schirmherr des Wettbewerbs, Stadtrat Thomas Ruschin, überreichten den Teilnehmern Urkunden und die Siegerprämien, die größtenteils von der privaten Wirtschaft gesponsort wurden. Eine unabhängige Jury hatte sich im Vorfeld auf einen Sieger einstimmig einigen können.

Die Schüler der Wirtschaftsklasse (9. Jahrgang) der Thomas-Mann-Oberschule überzeugten mit ihrer Arbeit „Herstellung von Naturkosmetik“ und erhielten dafür den 1. Preis. Die Sie-

ger begeisterten das Publikum mit ihrer praktischen, übersichtlichen und ansprechenden Darstellung, die die Herstellung eines Produktes auf Naturbasis in allen Arbeitsschritten dokumentiert.

Den 2. Preis erhielten die Auszubildenden im 2. Lehrjahr für den Beruf Holzbearbeiter des Technisch-Gewerblichen Zentrums der Grone-Schule für ihren Beitrag „Umweltgerechtes Recycling von Werkstoffen“, in dem die Jugendlichen die ökologische Verwertung von Holzabfällen in ihrer Werkstatt zu Pellets beeindruckend darstellten.

Die AG Solartec der Max-Beckmann-Oberschule wurde für ihren zukunftsweisenden Beitrag „Prototyp eines umweltgerechten Verkaufspavillons“ mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Die Schule am Park erhielt einen Sonderpreis für besonderes Engagement.

T. R.

MEISTERBETRIEB

KuV
IHRE
TISCHLER

Peter Krause u. Alfred Vainceur GbR
Glienicker Str. 6
13467 Berlin (Reinickendorf)

☎ 404 09 46 Fax 404 09 47
www.Tischlerei-KuV.de

Ihre Tischler im Norden von Berlin

- Möbelfertigung
- Top-Preis-Küchen
- Innenausbau
- Praxisbau
- Türen
- Reparaturen
an Fenstern, Türen & Möbeln

Das Kulturhaus Centre Bagatelle – ein Haus voller Ambiente und Geschichte

Das im Norden Berlins befindliche denkmalgeschützte „Centre Bagatelle“ hat eine bewegte Geschichte hinter sich. 1925 wurde es vom bekannten Architekten Paul Poser (1876 – 1940) als herrschaftliches Landhaus für Herbert Worch, Generaldirektor der Versicherung „Deutscher Herold“ und seiner Frau Martha gebaut. Als die Kinder groß waren, zog sich die Familie auf das Familiengut Liebe / Finowkanal zurück und verkaufte die „Villa Worch“.

Die Besitzer wechselten ein paar Mal, ehe am 1. Oktober 1940 die NSDAP das Haus kaufte und ein Jahr später auf dem Dach Wohnraum für einen Hausmeister hinzufügte.

Im Krieg unbeschädigt geblieben, wird die Villa nach der überstürzten Flucht der Ortsgruppe der NSDAP vom sowjetischen Ortskommandanten übernommen. Die Sowjets bleiben jedoch nur bis zum 12. Juli 1945. Sie müssen den Bezirk Reinickendorf – und damit Frohnau – aufgrund alliierter Vereinbarungen den Briten überlassen, die ihn an die Franzosen abgeben.

1946 richten die Franzosen in der ehemaligen „Villa Worch“ ein Haus für Offiziere der Alliierten ein und geben ihm den Namen „Cercle la Bagatelle“ nach einem im Bois de Boulogne, Paris, im 18. Jahrhundert errichteten Schlösschen. Ein wenig später wird das Haus zu einer Kultureinrichtung der Franzosen, dem „Centre Bagatelle“, das ab 1950 auch deutschen Besuchern offen steht. Damit erhält das Haus, das 1956 Sitz des französischen Kulturzentrums

„Centre Culturel de Reinickendorf“ wird, seinen bis heute fortbestehenden Namen. Außer Sprachkursen, Lesungen, Film- und Vortragsabenden sowie musikalischen Veranstaltungen finden hier die legendären Sommerempfänge statt, auf denen sich Franzosen und Deutsche treffen.

Nach dem Abzug der Franzosen geht das „Centre Bagatelle“ 1993 an den Bezirk Reinickendorf. Das Haus wird von mehreren Vereinen genutzt, wie dem Kunstverein Centre Bagatelle e.V., der Wladimir-Lindenberg-Gesellschaft, der deutsch-französische Musikschule, dem Kulturverein Frohnau und dem Seniorenklub Frohnau. Mit den Programmen der Vereine wird die Tradition der Franzosen zur Zeit des Kulturzentrums fortgeführt. Es finden wieder Konzerte der E- und U-Musikgattung, Lesungen, Liederabende, Vorträge, Theateraufführungen, Ausstellungen, sommerliche Kunstfeste in Haus und Garten etc. statt.

Vom Bezirk wird das voller Leben steckende Haus neben dem Fontane-Haus im Märkischen Viertel ab Oktober 2004 jedoch nicht mehr als Versammlungsstätte genehmigt. Versammlungen dürfen nur noch stattfinden, wenn Beauftragte des Bezirks – in der Regel der Hausmeister – anwesend sind. Sie sind sonst nicht zulässig und sogar rechtswidrig.

Nach einer Arbeitszeitverkürzung für Landesbedienstete gibt es im Centre Bagatelle deshalb immer weniger Veranstaltungen. Der Bezirk Reinickendorf

empfindet das Haus als Belastung und plant im Herbst 2005 die Übereignung an das Liegenschaftsamt ab 1.1.2006 zum Zwecke des Verkaufs.

Als Ende des Jahres 2005 bekannt wurde, dass das Centre Bagatelle ab dem 1. Januar 2006 dem Liegenschaftsamt zwecks Verkaufs überstellt werden soll, haben sich die Bürger mit allen ihnen zustehenden Mitteln gewehrt, um den Verkauf der geschichtsträchtigen und mit vielen Traditionen verbundenen Villa zu verhindern.

Ein Trägerverein mit Namen „Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.“ wurde gegründet, der nun Verantwortung für die Bespielung des Centre Bagatelle übernommen hat. Er wirbt Mitglieder – z. Zt. sind es 555 –, bittet um Spenden und erweitert das Kulturprogramm sehr deutlich.

Neben vielen engagierten Bürgern, Schauspielern – wie Rainer Hunold – und bildenden Künstlern setzen sich auch erstklassige Musiker der Berliner Philharmoniker, der Deutschen Oper und der Universität der Künste für den Erhalt des denkmalgeschützten Hauses mit der einmaligen Atmosphäre ein und geben Benefizkonzerte. Das kulturelle Programm zieht immer mehr Publikum an. Lesungen, Vorträge, Vernissagen, auch Tanzkurse, englische und französische Sprachkurse werden gern wahrgenommen. Die Senioren sind ebenfalls glücklich, dass sie in ihrem „Kietz“ bleiben können.

Das Haus etabliert sich als niveauevolle Kultureinrichtung mit abwechslungsreichem Programm. Inzwischen hat der Bezirk Reinickendorf – überrascht von der Bürgerinitiative und der Annahme

des Hauses durch die Bevölkerung – das Centre Bagatelle bis heute nicht veräußert. Es ist jedoch davon auszugehen, dass das Haus vom Trägerverein „Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.“ gekauft werden muss.

Regina Materne

Veranstaltungen im Centre Bagatelle:

Französischkurse:



Der Verein Kulturhaus Centre Bagatelle, bietet seit April 2006 Konversationskurse auf mittlerem und hohem Niveau an. „Wir lesen gemeinsam Texte französischer Autoren

der Gegenwart und des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Natürlich gehört auch Grammatik dazu und das Auffrischen und Lernen von Vokabeln. Manchmal sprechen wir auch über Kochrezepte – wir haben viel Spaß und die Teilnehmer sind hoch motiviert“ sagt Kursleiterin Emmanuelle Deramond aus dem Pas de Calais in Frankreich, die auch an der Universität Marburg, im Deutschen Bundestag und in Moskau Französischkurse geleitet hat. Groß war die Nachfrage auch nach Anfängerkursen. Für alle Interessenten gibt es eine gute Neuigkeit: seit Februar 2007 bietet der Verein in Zusammenarbeit mit dem Institut Français vom Kurfürstendamm preisgünstige Anfängerkurse an.

Auch ein Französisch-Intensivkurs vor den Sommerferien ist geplant und

Französisch für 4- bis 6-Jährige.
Interessenten wenden sich für alle Kurse an das Centre Bagatelle:
info@initiative-centre-bagatelle.de
oder Tel. 401 54 68

Vernissage:

Das Leben als Collage: Ausstellung Helmut Thoma vom 2. April bis 30. Juni 2007 des Kunstvereins Centre Bagatelle e.V. in Zusammenarbeit mit der Helmut-Thoma-Stiftung der Universität der Künste Berlin im Centre Bagatelle, Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin (Frohnau)



Helmut Thoma (1909 – 1993) lehrte u. a. von 1948 bis 1974 an der jetzigen Universität der Künste Berlin und ist weit über Berlin hinaus als Maler bekannt geworden. Er hat sein gesamtes Werk der UdK vermacht und bestimmt, dass eine Stiftung eingerichtet wird, deren Zweck es sein soll, Studierende der Fakultät Bildende Kunst zu fördern. Aus dem Verkaufserlös und den Zinserträgen des Stiftungsvermögens wird seit

1996 jährlich der Helmut-Thoma-Preis in Höhe von Euro 3.100 vergeben.

Thoma malt wie Thoma. Zitate gehören dazu. Da fließt nicht nur die versammelte Kunstgeschichte in ganz persönlichen Erfahrungsschatz ein. Da tauchen große Vorgänger wiedererkennbar mit ihren Handschriften auf: Kubisten, Expressionisten, Tachisten.

Thoma spielt mit den Stilen. Das Zerriessene zeigt sich nicht nur in Collage-Elementen, Bruchlinien, Prismen-Aufspaltungen. Er bedient sich ganz unterschiedlicher historischer Mittel auf ein und demselben Bild, weil die andere Machart andere Inhalte deutlicher herausarbeiten kann.

Die Besichtigung der Ausstellung ist möglich:

- vor und nach den Veranstaltungen im Centre Bagatelle

zu erfahren über www.initiative-centre-bagatelle.de - an jedem Montag von 17 – 18.30 Uhr außer am 23.4. / 9.4. / 28.5.07



Versteigerungen:

Versteigerung von Antikem und Edeltödel im Centre Bagatelle

Aufgrund des großen Erfolges der Herbstauktion 2006 werden Auktion und Flohmarkt im April wiederholt.

Falls Sie im vergangenen Jahr die Versteigerung als Anbieter oder als Käufer

verpasst haben, dann haben Sie jetzt eine erneute Chance, Ihren Hausstand zu durchforsten und Ihre Sachspenden bis zum 19. April dem Centre Bagatelle zu übermitteln bzw. schöne Dinge zu ersteigern.

Wie im letzten Jahr wird Edeltrödel in Form von antiken Kleinmöbeln, Bildern, Porzellan, Jugendstilartikeln, Schmuck, alten Büchern, Ansichtskarten bis in die 50er Jahre und vieles andere mehr gesucht. Unser Bild zeigt einige Beispiele des Angebotes im letz-

ten Herbst, das sehr attraktiv war.

Der Auktionator, Herr Granzin, wird wieder Antiquitäten von Trödel trennen, so dass es zwei unterschiedliche Aktionen geben wird, die im Centre Bagatelle, Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin, stattfinden: Samstag, 21. April 2007, 14 – 17 Uhr, Flohmarkt und Besichtigung aller Gegenstände

Sonntag, 22. April 2007, ab 12.30 Uhr Auktion der Antiquitäten
Flohmarkt ab 11 Uhr

Regina Materne

Frank Steffel mit großer Mehrheit als Kreisvorsitzender bestätigt Kreisparteitag wählt Vorstand für 2007 bis 2009

Mit der überzeugenden Mehrheit von 95,8% der Stimmen wurde auf dem Kreisparteitag der CDU Reinickendorf am 21. März 2007 im Fontane-Haus der Kreisvorsitzende **Dr. Frank Steffel** für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Steffel führt den Verband seit dem Jahr 1999.

In einer engagierten Rede blickte Steffel auf die zwei vergangenen Amtsjahre zurück, in der u. a. der Landtagswahlkampf 2006 mit dem Berlinweit besten CDU-Ergebnis erfolgreich gemeistert wurde. „Mit Bürgernähe, fleißiger politischer Arbeit zwischen den Wahlterminen, harmonischer Geschlossenheit sowie engagiertem und kompetentem Personal möchten wir in den nächsten zwei Jahren gemeinsam dafür arbeiten, dass die CDU weiterhin die bestimmende Größe im Bezirk bleibt.“, so Steffel.

Auch der weitere Vorstand ist von Kontinuität und eindeutigen Stimmerngebnissen geprägt. Stellvertreter wurden wiederum Baustadtrat **Frank Balzer** (93,7%)

sowie die Abgeordneten **Michael Dietmann** (81,1%) und **Andreas Gram** (94,8%). Als Schatzmeister löste der Vorsitzende der Berliner Mittelstandsvereinigung **Dr. Michael Wegner** mit 87,4% den 14 Jahre amtierenden Kreisschatzmeister und Europaabgeordnete **Roland Gewalt** ab. Schriftführerin ist erneut die Bezirksverordnete **Heike Wessoly** (98,9%).

Als Beisitzer komplettieren den Vorstand **Claudia Brinsa** (Ortsvorsitzende in Schönholz, Bezirksverordnete), **Rosina**

Esenwein (Ortsvorsitzende in Borsigwalde, Bezirksverordnete), **Winfried Pohl** (Ortsvorsitzender Wittenau, Bezirksverordnetenvorsteher), **Stephan Schmidt** (Heiligensee, Bezirksverordneter), **Katrin Schultze-Berndt** (Ortsvorsitzende in Frohnau, Bezirksstadträtin), **Lorenz Weser** (Frohnau, Bezirksverordneter) und **Tim-Christopher Zeelen** (Tegel, Kreisvorsitzender der Jungen Uni-



*Dr. Frank Steffel (Mda),
Kreisvorsitzender*

U.H.

Senioren- Union Reinickendorf

Fahrt ins Naturschutzgebiet Odertal und ins Biosphärenreservat Schorfheide – Chorin und zur Blumberger Mühle.

Das ist mit rund 130.000 Hektar eines der größten Schutzgebiete Deutschlands. Hier lebt, was in anderen Gebieten längst ausgerottet wurde: See- und Fischadler, Biber und Fischotter, die Europäische Sumpfschildkröte sowie eine Vielzahl anderer Tier- und Pflanzenarten. Insgesamt konnten 167 Brutvögel- und 1.024 Pflanzenarten nachgewiesen werden.

In den 21 Blumberger Teichen werden Karpfen und Schleie gezüchtet, aber auch Hecht, Zander und Wels.

Bis in das 13. Jahrhundert reicht die Tradition der Fischzucht in dem Brandenburger Seengebiet bei Angermünde.

26. Juni 2007 um 9.00 Uhr

Ab Karolinenstr./Tegel In Höhe Dresdener Bank, gegenüber der Humboldt-Bibliothek

Heimreise gegen 16.30

Leistung:

2-Gang Menue, Fisch oder Fleisch jew. mit Dessert in der Gaststätte „zum grünen Wunder“

Führung „ auf den Spuren der Fischotter & Co ., mit Fischotterfütterung“

Anschließend Kaffee und Kuchen

Preis : 39,00 Euro

Anmeldung bei Werner Robertz (stellv. Kreisvorsitzender)

Telefon: Tel. 431 56 51

(Kennwort Odertal)

Heinsestraßenfest 2007

Japan zu Gast in Hermsdorf 30.6./1.7.2007

Das ist das Motto des diesjährigen Kiezfestes in der Heinsestraße in Hermsdorf, welches der Verein Hermsdorfer Geschäftsleute veranstaltet.

Japan – ein immer noch exotisches Land am andern Ende des Globus. Hermsdorf zeigt das moderne Gesicht des Landes und überlieferte Traditionen : Hi Tech von Computertechnik über Hi Fi bis zur modernsten Spielekonsole, die Autoindustrie mit allen aktuellen Produkten, traditionelle Kampfsportarten , z.B. Kendo, Aikido, Sumo Ringen, Judo, Karate; die wunderbare Kunst des Blumenarrangements: Ikebana; die den Sinn betörenden Gärten, kulinarische Köstlichkeiten, Mode und Musik, Kosmetik und Wellness, japanische Kunst, Origami, die Kalligraphie und eine Reihe beson-

derer Überraschungen auf der Bühne am Fellbacher Platz. Die Heinsestraße ist am Wochenende für den Verkehr gesperrt, alle Geschäfte laden ein zum Mitternachts-Shopping am 30.6., d.h. die Geschäfte haben bis Mitternacht geöffnet und zeigen die innige Verbindung zwischen Japan und Deutschland in Dekoration, Demonstrationen und einer Fülle besonderer Darbietungen.

An beiden Tagen gibt es ein attraktives Kinderprogramm mit Märchenerzählerin im Zelt, Hüpfburg, Kinderkarrussell und Eisenbahn.

Dieses Projekt wird unterstützt mit EU-Mitteln aus dem Programm „Lokales Soziales Kapital“.

Dr. Thumm, Vorstand VHG e.V. Standanmeldungen unter 498829-0, Fax 498829-23.



Allerlei rund um's Osterei

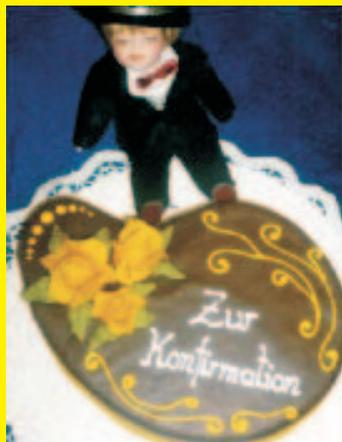


**AUS EIGENER
HERSTELLUNG**

- Ostereier
- Pralineneier
- Marzipaneier
- Nougateier
- Osterlämmer



- Osterkränze
 - Ostertorten
- auf Wunsch auch mit individueller Beschriftung



**Konfirmationstorten
Hochzeitstorten
Fototorten
Geburtstagstorten
Kindergeburtstagstorten**

aussuchen im Internet unter:
www.konditorei-laufer.de

Ostersonntag geöffnet:

Café-Bistro Heisestraße: 7.30 Uhr – 17.30 Uhr
Seebadstraße: 7.30 Uhr – 10.30 Uhr

**Seebadstraße 32
Tel.: 030/404 16 71**

**Wachsmuthstraße 18
Tel.: 030/405 850 50**

**Café-Bistro
Heisestraße 37
Tel.: 030/405 419 35
13467 Berlin-Hermsdorf**